

Schweissingen den 24. Nov. 93

Lehrerin Lubbock  
 & Pipina d. u. g. L. S.

Geliebter Onkel!

früher verfahren ich von Papa,  
 dass Du krank gewesen bist,  
 und mir sehr leid that u.  
 so kommen ich früher, wenn  
 auch mir herzlich zu Dir  
 auf das, um Dich zu  
 fragen, wie es Dir er-  
 geht u. wie Du Dich fühlst?  
 Ich danke oft, sehr oft um  
 Dich, lieber Onkel u. wenn  
 möglich ich Dich sehen, mit  
 Dir glücklichem, ich geht es  
 jetzt schon recht wohl, u.



ist die Zückerkrankheit  
am 1. 6. geprüfbar nach  
der letzten Analyse,  
was mich sehr freut.  
Bei mir im sonnigen  
Linden sind meine Küster  
Kays u. haben mir seit  
mir your Kaysen Kaysen.  
Es habe jeder Kräfte,  
besichtigung u. so war,  
galt mir die Zeit sehr  
wapp. Kaysen sehr mir  
so lieb seit. In Wien

Sei so so muthig sein.  
Lieber Onkel, du wirst  
Dir mich so ins Zimmer  
sitzen lassen, wie ich.  
Sei lassen wie auf '6 fünf  
jahr n. auf die liebe  
Lohn. Und dann geht  
so zeit bei Dir ins  
Lohn. Sei doch so n.  
Lohn! Lieber, guter  
Onkel, bitte, laß mich  
dieser meine Perille  
nicht lassen, wie es Dir  
geht!

Herrn Dr. Joseph von Sants  
Pavla von mir.



Dies kommt in meine  
H. Fräulein Linde

Daria Christa

Sagado bei Götz